

(19. Fortsetzung.)

Aber Konrigh hatte den Sinn ihrer Worte doch verstanden und sie mit stiller Genugthuung vernommen.

„Das thut mir aber doch leid.“

„Mir in allererster Linie, aber bitte, lassen Sie sich dadurch die Stimmung nicht verderben.“

„Das Kommen der anderen Teilnehmer machte ihrem Gespräch ein Ende.“

„Mit dem Jahre ich denn, Herr Leutnant?“

„Aber er that, als wäre er zu sehr beschäftigt, um in Anspruch genommen zu werden.“

„Man soll sich um, ob man auch alle Bekannten entdeckt, da rief plötzlich ein Leutnant: „Böhme fehlt noch!“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Und als wollten sie ihn herbeiholen, rief plötzlich alles durcheinander: „Böhme — Böhme — Böhme!“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

„Wo ist Böhme?“ rief Konrigh, und lachend riefen die anderen es nach: „Wo ist Böhme?“

will. Das beste wäre ja schon, ihm diesen Gefallen nicht zu thun und den Besuch der Kommission für einen anderen Tag zu erbitten, aber noch weiß, dann dauert es vielleicht noch wieder Wochen, ehe die Herren abwärts kommen, dann ist der Bürgermeister vielleicht nicht mehr bei uns und setzt in seiner Eigenschaft als Stadtoberhaupt unserm Besuch vielleicht dann doch Widerpruch entgegen, kurz und gut, so ärgerlich es auch ist, ich glaube, es bleibt nichts anderes übrig, als heute mit der Kommission zu verhandeln.“

„Ganz meine Ansicht,“ stimmte der Major ihm bei.

„Wohl noch fünf Minuten sahen sie den Booten nach, dann meinte Böhme: „Wenn es den Herren recht ist, gehen wir jetzt fort;“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

nen der Herren bitten, sich für einen Augenblick als Posten zu betrachten und hier auf und ab zu patrouillieren. Hier ist der Weg, den der betreffende Herr zu gehen hätte, und zwar in diesem Tempo.“

„Das habe ich mir immer so gemüncht!“

„Ich mir auch!“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

Der Stadtvorordnete nahm seinen Spazierstock unter den Arm und wanderte als Posten auf und ab und unwillkürlich wanderten die beiden anderen Herren der Kommission mit.

„Wenn die Herren vielleicht so freundlich sein wollten, sich jetzt einmal umzusehen!“

„Das ist ja unerhört!“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

nen der Herren bitten, sich für einen Augenblick als Posten zu betrachten und hier auf und ab zu patrouillieren. Hier ist der Weg, den der betreffende Herr zu gehen hätte, und zwar in diesem Tempo.“

„Das habe ich mir immer so gemüncht!“

„Ich mir auch!“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Aber ich habe heute keine bei mir.“

„Ich zwar auch nicht, aber das läßt sich nun einmal nicht ändern.“

„Doch seine beiden Begleiter unterbrachen ihn: „Nein, Hupfeld, damit ist es nicht abgethan.“

„Weil ein Bataillon nur aus vier Kompanien besteht.“

„So,“ sagte Böhme sich, „nun ist der große Moment da, jetzt werde ich den Herren eine Rede halten.“

„Machen Sie, was Sie wollen.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“

„Noch einmal holte Böhme tief Athem, dann redete er los: er schilberte, wie gerade die Stadt noch viel mehr als das Bataillon selbst das regle Interesse daran habe.“



„Mutter: „Nicht da seid ihr — aber Kinder — und noch dazu im Dunkel.“



„Was verdammt belahmt ist das, Herr Unteroffizier! Wie weit haben wir noch bis zur ...“